

2 Aug. 40

Meine Geliebten,

es ist schon eine Begeisterung bei, daß ich Euch ge-  
schrieben habe. Ich bin überglücklich über die  
guten Besichte, die wir dauernd von Euch haben.  
Von uns kann ich Euch nur gutes berichten.  
Wir sind glücklich, gesünder und zufriedener alle  
mit einander. Die Kinder entwickeln sich groß-  
artig und machen glänzende Fortschritte.

Baby wirkt sich gar nicht niederkommen. Er  
ähnelt Felix immer mehr. Er ist vollkommen  
selbstständig, in jeder Beziehung, erstaunlich  
vor allen Dingen im Denken. Die andern sind  
alle wie sehr groß und erwachsen geworden.

Felix hat immer an dem, er arbeitet viel im  
Garten und ist mir sehr stolz mit seinen  
Erbeten. Ich habe auch immer meine Beschäfti-  
gung, die ich Euch vorstellen kann.

Von Euch hoffe ich bald viele Nachrichten zu  
haben. Großmama hat lange nichts von  
Oma und behält getrost, ich nehme an,  
daß die Nachrichten bald eintreffen werden,  
und daß alles gut geht. Es tut mir so  
sehr, daß ich nicht bei uns sein, und mit

uns regnet es sein, die Ruhe und die  
Kultur zu genießen. Wie oft denke ich daran  
wie mein Lebens Ich im Anfang seiner  
Lebe seiner Frau und mir die Heimbilder  
und die vielfachen Mäusermeinungen  
erklärte und erseht über unsere Unbildung  
war. Er bewundert täglich immer wieder  
die Schwächen, ohne unsere Bildung